Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Demokratisches Ticket.

Staat.

Für Staats-Schatzmeister,
M. E. Brown, Indiana.

Für General-Auditor,
Walter E. Ritter, Lycoming.

County.

Für Sheriff,
Charles H. Schadt, Scranton.

Für Distrikt-Anwalt,
George S. Horn, Scranton.

Für Schatzmeister,
Michael J. Kelly, Scranton.

Für Prothonotar,
Matthew Norton, Carbondale.

Für Clerk der Courts,
Thomas Law, Archbald.

Für Recorder,
Friedrich Warnke, Scranton.

Für Register,
William Koch, Scranton.

Für Jury-Commissär,
Frank Dougherty, Moscow.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die Berge kreisten, und eine Maus kam zum Vorschein! Nun wird aus Washington berichtet, daß an all dem Geschrei, daß unser Gesandter in Madrid, General Woodford, ein Ultimatum in der Cuba-Frage überreicht habe, nur soviel wahr sei, daß es sich um eine freundschaftliche Anfrage, wie lange es Spanien wohl noch nehmen werde, den Aufstand zu unterdrücken, gehandelt habe Ist unsere Regierung wieder einmal auf einer diplomatischen Dummheit ertappt worden, oder hat Spanien sie einfach nach Hause geschickt, das ist da doch wohl die Frage. Auffehen erregte es, daß Kaiser Wilhelm von Deutschland nur mit Mühe abgehalten wurde, eine gegen die Ver. Staaten gerichtete Depesche an die Königin von Spanien zu schicken.

Der im ganzen Lande mit Sehnen erwartete Regenfall ließ auch die letzte Woche noch auf sich warten. Ueberall klagen die Farmer über die anhaltende Trockenheit.

Anstatt sich zu vermindern hat die im Süden herrschende Gelbfieber-Seuche bis jetzt nur weitere Ausdehnung gewonnen, namentlich in New Orleans. Wie unserm Staatsdepartement berichtet wird, ist vom amerikanischen Konsul in Bremen, Professor Edwin Klebs, ein berühmter deutscher Spezialist, nach den Ver. Staaten abgefahren, um die Gelbfieber-Bakteriengifte zu studiren.

In Connecticut fanden in vielen kleineren Orten Lokalwahlen statt, bei denen meist die Demokraten siegten. Auch wurde in Connecticut über einen Zusatz zur Staatsverfassung abgestimmt, wonach Jeder Englisch lesen und schreiben können muß, um stimmen zu können; er wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Im Staat New Jersey wurde ein Zusatz zur Verfassung, welcher den Frauen das Stimmrecht bei den Schulwahlen verleiht, verworfen.

In Portland, Me, starb General Neal Dow, der „Vater der Prohibition", im Alter von 93 Jahren. (1880 war Dow auch Präsidentschafts-Candidat.) Er fuhr mit der Erkenntniß in die Grube, daß er sein Leben einer verlorenen Sache gewidmet.

Unter Betheiligung von mindestens 40,000 Personen wurde in Denver, Col., das jährliche „Festival of Mountain and Plain" gefeiert. Verschiedene westliche Gouverneure waren unter den Gästen. Die ganze Stadt war festlich geschmückt.

In Michigan und andern Nachbarstaaten, sowie in Canada wütheten große Waldbrände. In der canadischen Provinz Ontario sind drei Ortschaften zerstört worden, wobei auch mehrere Personen umkamen.

Im Alter von 89 Jahren starb zu Seymour, Wisc., der Häuptling der Oneida-Indianer, Skenadora, welcher einer der berühmtesten Häuptlinge des Westens war und die Indianer geführt hatte, die Anfangs der dreißiger Jahre von New York nach Wisconsin kamen.

In San Diego, Cal., starb die Indianern Mary Arteq im Alter von angeblich über 130 Jahren.

Die nordwestliche Synode der deutsch-reformirten Kirche von Amerika tagte in Fort Wayne, Ind.

In Port Huron, Mich., tagten die brüderlichen Unterstützungsgesellschaften. 40 derartige Gesellschaften und Orden waren vertreten.

Bei Dead Man's Cut, 3 Meilen nördlich von Willow Spring, Mo., stieß ein Personenzug der Kansas City-, Fort Scott- & Memphis-Bahn mit einem sog. Prairie-Schooner zusammen, in welchem sich 7 Personen befanden, und 6 der letzteren wurden getödtet, und die siebente tödtlich verletzt.

Zu Fuller, im südlichen Theil des Missourier Countys Benton, zerstörten etwa hundert Farmer eine Kirche und eine Zeitungsdruckerei, weil im Blatt und von der Kanzel herab die „freie Liebe" als Satzung einer religiösen Secte gepredigt worden sei.

David Worth in Indianapolis erhielt von seinem intimen Freunde Robert Coyle, welchem er scherzweise auf den Fuß trat, eine furchtbar kräftige Ohrfeige, taumelte gegen die Wand und stürzte todt zu Boden.

In Cleveland wurde John J. Shipherd, die „rechte Hand" Mark H Hanna's in dessen Straßenbahn-Transactionen verhaftet, weil er Actien zum Betrage von nahezu 300,000 Dollars, die von De Haß Robinson als Besitzthum beanspruchte wurden, unterschlagen haben soll. Zu gleicher Zeit wurde ein Massenverwalter für die Firma Charles Potter & Co., welche Shipherd als alleiniger Theilhaber repräsentirt, ernannt.

Ausland.

In Deutschland bildet jetzt wieder Kaiser Wilhelms bekanntes Projekt, die Marine bedeutend zu verstärken, das hauptsächlichste Streitobjekt der Parteien. Bis jetzt bekämpft die Presse der ganzen Linken und des Centrums die Vorlage, und ohne des letzteren Zustimmung könnte die Vorlage jedenfalls nicht im jetzigen Reichstag durchgehen. Auch Bismarck hat sich, was schwer in's Gewicht fallen dürfte, gegen die Flottenpläne erklärt.

Was den Sprachenstreit in Oesterreich betrifft, über den die Habsburger Monarchie beinahe in Trümmern zu gehen droht, so scheint man doch jetzt einlenken zu wollen. Im Reichsrath wurde vom Führer der katholischen Volkspartei, Freiherr v. Dipauli, der Antrag gestellt, eine Sechsunddreißiger-Commission zur Aufhebung der Sprachenverordnung und gesetzlicher Regelung der Sprachenfrage zu ernennen. In diesem Antrag erblickt man eine Sprengung der Badeni-freundlichen Rechte, welche bisher in der Frage völlig geschlossen war. Dipauli erklärte, seine Partei habe einstimmig den obigen Antrag gutgeheißen und werde Mann für Mann an demselben festhalten; denn sonst könnte sie sich bei den Wahlen unmöglich behaupten.

Wie letzte Woche gemeldet, hat Spanien jetzt ein liberales Ministerium mit Sagasta als Premier erhalten, das angekündigt hat, Cuba weitgehende Zugeständnisse zu machen, darunter völlige Selbst-Verwaltung, und Weyler, den verhaßten Unterdrücker, abzuberufen. Bis jetzt hat das Ministerium aber mit seinen Absichten noch kein Glück gehabt.

Der Schweizer Bundesrath hat mit 98 gegen 29 Stimmen einen Gesetzentwurf angenommen, welcher den Ankauf der fünf Haupteisenbahnen im Lande zu einem Kostenpreise von einer Billion Francs ($200,000,000) verfügt. Die Schweiz hat bereits ein vollständiges Telegraphensystem, welches mit Ausnahme der Drähte für den Eisenbahndienst unter ausschließlicher Controlle des Staates ist.

Der Aufstand gegen die Engländer an der Nordgrenze von Indien ist noch lange nicht unterdrückt. Die neuesten Berichte lassen das Gegentheil erkennen.

Die irländischen Mitglieder des britischen Unterhauses haben die Regierung ersucht, unverzüglich eine Parlamentssitzung einzuberufen, um Gesetze zum Besten der irländischen Pächter zu erlassen, welche durch das Fehlschlagen der Kartoffel-Ernte in Irland so großer Noth entgegensehen.

Das deutsche Reichsbureau für Statistik hat bekannt gemacht, daß die Waarenausfuhr aus Deutschland im Jahr 1893 sich auf 354 Millionen Mark belief, 1894 auf 271 Millionen, und 1896 auf 384 Millionen. Das laufende Jahr zeigt bis jetzt eine große Zunahme.

Die deutsche Regierung arbeitet an einer Vorlage, welche die obligatorische Lebensversicherung und Alterversorgung für das ganze Reich bezweckt.

Der russische Zar und die Zarin waren in Begleitung des russischen Ausland-Ministers Murawjew in Darmstadt zum Besuch des Großherzogs von Hessen, der ein Bruder der Zarin ist.

Die peruanische Abgeordnetenkammer hat mit einer Stimme Mehrheit die Goldwährung angenommen.

Der in Lüttich, Belgien, tagende nationale Congreß der Grubenarbeiter beschloß, eine 15prozentige Lohnerhöhung zu fordern und eventuell an den Streik zu gehen.

Zu Dombrowa in Russisch-Polen gingen 4500 Eisenbarbeiter an den Streik und steinigten die Soldaten, welche zur Unterdrückung der entstandenen Unruhen abgesandt wurden.

Ein Mord-Werkzeug mehr! In Melbourne, Australien, hat ein Mann Namens Ashton ein neues Gewehr erfunden, welches das Martini-Henry'sche oder das Lee-Metford'sche noch bedeutend übertreffen soll. Die Regierung hat bereits „befriedigende" Proben damit angestellt.

Der neue Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große" hat jetzt die Fahrt von New York nach Plymouth, (seinem Ziele) in 5 Tagen, 15 Stunden und 10 Minuten gemacht. Seine größte Leistung an einem Tage betrug 519 Seemeilen. Er ist das schnellste aller Passagierschiffe.

Chronisches Malaria.

Die Symptome sind: Kalter, klebriger Schweiß, ein Gefühl der Müdigkeit, ein Gefühl der Kälte, abwechselnd mit heißen Wallungen, belegte Zunge, schlechter Athem, ein schwindliges Gefühl im Kopf und dumpfes Kopfweh, Appetitlosigkeit, schwerer unerfrischender Schlaf, Klingen in den Ohren und braune Flecken, die sich vor den Augen bewegen. Natürlich hat Niemand all diese Symptome zu gleicher Zeit, doch werden sie, eines nach dem anderen kommen und das Opfer schrecklich elend machen.

Das Heilmittel dafür ist Peruna Dieses Heilmittel bringt den Appetit zurück, was neues Blut schafft und kehrt dadurch Kraft, erfrischender Schlaf, neuer Muth und Freude am Leben nacheinander wieder zurück. Das Leben ist des Lebens wieder werth.

Schickt für ein freies Buch über Malaria, geschrieben von Dr. Hartman. Adressirt The Peruna Drug Manufacturing Company, Columbus, O.

Zusammen.

Man binde die schlimmsten Schmerzen, wie
Rheumatismus, Neuralgie, Hüften- und Rückenschmerzen
zusammen. Gebrauche
St. Jakobs Oel
und alle werden geheilt werden. Einzeln, sicher und rasch.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. J. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Peter Krantz,
Carbondale, Pa.,
Brauer von
Lagerbier,
Ale und Porter.
—
Bestellungen für Scranton
werden entgegengenommen von
George Spitzer,
Meadow Ave. und Elm Straße.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete hat, nachdem er mehrere Jahre lang mit einem schweren Lungenleiden behaftet war, welches in Schwindsucht auszuarten drohte, durch einfache Mittel seine Gesundheit wieder erlangt, und er will dieses Heilmittel der leidenden Menschheit mittheilen. An Alle, welche das Heilmittel haben wollen schickt er bereitwilligst eine Copie des von ihm benutzten Recepts, welches die Leidenden als ein sicheres Heilmittel gegen **Schwindsucht, Asthma, Katarrh, Bronchitis,** und alle **Hals- und Lungenkrankheiten** kennen lernen werden Er hofft, daß alle Leidende sein Mittel probiren werden, da es unschätzbar ist. Diejenigen welche das Recept haben wollen, welches ihnen nichts kostet und sich vielleicht als eine Wohlthat erweisen wird, wollen freundlichst adressiren:
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York
Erwähnt diese Zeitung.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude,
übernimmt alle in das Maurersach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
Telephone No. 2864.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)0(—
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

HUMPHREYS'

No. 1.	Kurirt	Fieber.
No. 2.	„	Wurmkrankheiten.
No. 3.	„	Kinderkrankheiten.
No. 4.	„	Diarrhöa.
No. 8.	„	Neuralgia.
No. 9.	Kurirt	Kopfweh.
No. 10.	„	Dyspepsia.
No. 11.	„	Verzögerte Perioden.
No. 12.	„	Leucorrhea.
No. 14.	„	Hautkrankheiten.
No. 15.	Kurirt	Rheumatismus.
No. 16.	„	Malaria.
No. 20.	„	Keuchhusten.
No. 27.	„	Nierenkrankheiten.
No. 30.	„	Urinkrankheiten.
No. 77.	„	Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.
Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.
Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Georgia's begabte Schriftstellerin
sagt warum sie Dr. Miles' Restorative Nervine gebraucht.

In Georgien ist der Name der Frau J. E. Howell, (geborne Julia Emma Flemming) wohl bekannt. Sie schreibt: „Mit Freuden spreche ich meine Dankbarkeit aus für die wunderbaren Linderungen, welche ich genossen durch Dr. Miles' **Restorative Nervine,** besonders das Nervenstärkungsmittel, Nerven- und Leber-Pillen, **New Heart Cure** und Anti-Schmerzen-Pillen. Eigene Erfahrung hat mir ihren Werth gezeigt. Keine Familie sollte ohne dieselben sein. Sie haben mich vollständig hergestellt von einer gemischten Unordnung des Herzens, Nervensystems und der Nieren. Wenn ich auf Reisen gehe nehme ich immer eine Ihrer Anti-Schmerzen Pillen ehe ich den Zug besteige und verhindere somit Kopfweh und Schwindel, an welchem ich seit mehreren Jahren gelitten habe."

Dr. Miles' Heart Cure
Restores
Health....

Dr. Miles' Remedies werden von allen Apothekern unter gewisser Garantie verkauft. Wirkt die erste Flasche gar keine Besserung, so wird das Geld zurückerstattet. Deutsches Buch über Herz und Nerven wird auf Verlangen frei zugeschickt.
DR. MILES MEDICAL CO., Elkhart, Ind.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Großer Verdienst!
Wer uns seine Addresse einsendet, dem sende wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafte Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft Adressire
JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., Mo.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

John Burschei, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.
Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine. Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Heizer.
Wir haben unsere Linie von
Oel, Gas und Kohlen Heizern
jetzt zur Inspektion fertig, schlagen jedoch vor, daß ihr alle anderen besehet, ehe ihr unsere anschaut. Nachdem dies geschehen ist, kommt und sehet die einzig vollständige Linie in der Stadt.
Scranton Heiz- und Koch-Oefen
eine Spezialität.
Ebenso den Sterling Kochofen,
der unerreichbar ist.
Wir geben Exchonge Stamps.
Foote & Shear Co.,
119 Washington Ave.

Die „guten" Zeiten!

Der Arbeiter im Allgemeinen wundert sich, daß die von den Republikanern versprochenen „guten Zeiten" immer noch nicht kommen wollen. O, du heilige Einfalt! Es war allerdings von „guten Zeiten" die Rede, aber man meinte damit nicht für die Arbeiter, sondern für die Monopolisten, für die Trusts jeder Art, welche die Beisteuern lieferten für die Erwählung des republikanischen Tickets, damit ein Tarif gemacht werden könnte, der den ausländischen Bewerb so gut wie ausschließt und den amerikanischen Monopolen das Feld frei und unbestritten läßt für die Ausbeutung der Massen.

Der Arbeiter ist doch mehr als naiv, wenn er glaubt, daß die Millionäre, die durch seine Stimme regelmäßig in den Congreß gewählt werden, dort zum Besten des Arbeiters ihre Hände rühren. Das Leben in Washington kostet Geld, sehr viel Geld, und dieses Geld muß auf irgend eine Art wieder heraus geschlagen werden. Bei dem Arbeiter ist nichts zu holen, er hat kaum genug zum Leben, und so wird denn der Schacher mit den Monopolen, dem Zuckertrust und ähnlichen Corporationen getrieben, die sich werthvolle Privilegien erwerben und dann wieder schadlos halten durch Ausbeutung des Volkes.

Die republikanische Partei hat keine einzige ihrer Versprechungen erfüllt, mit alleiniger Ausnahme derjenigen einer Tariferhöhung zum Nachtheil des Volkes. Die so hochtönend ausposaunte Prosperität ist nicht eingetroffen, dagegen macht sich die allgemach eintretende Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse immer fühlbarer, Anstatt einer Erhöhung der Arbeitslöhne ist in den meisten industriellen Branchen eine Beschneidung derselben erfolgt, wofür ja die zahlreichen Streiks ein deutlicher Beleg sind.

Man mag mit den Thatsachen rechnen, wie man will—das Volk hat stets die herrschende Partei für alle Mißstände während ihrer Administration verantwortlich gehalten und wird auch diesesmal fein Verdammungsurtheil gegen die republikanischen Methoden an dem Stimmkasten zum Ausdruck bringen. Es bricht sich immer mehr die Ueberzeugung Bahn, daß wenn irgend etwas für die große Masse des Volkes gethan werden kann, dies nur durch die Herrschaft der demokratischen Partei möglich ist.

Karl Schurz über die deutsche Presse.

In seiner bei der Feier des deutschen Tages in Cincinnati gehaltenen Rede sprach Schurz unter Anderem auch über die Bedeutung der deutschen Presse, welche von vielen Anglo-Amerikanern gar nicht und von manchen Amerikanern deutscher Abstammung nicht genug gewürdigt wird. Was Herr Schurz über diesen Punkt sagt, ist nun allerdings nichts Neues und ist von der deutschen Presse selbst schon seit Jahren unzählige Male gesagt worden. Es war indessen gerade jetzt, nun der Nativismus seit einiger Zeit wieder sein Haupt emporzurecken beginnt, sehr angebracht, daß Herr Schurz in seiner Rede auch der deutschen Presse Erwähnung that. Daß die Bedeutung der deutschen Presse, namentlich die großen Verdienste, welche sie sich um die rasche Amerikanisirung der deutschen Einwanderer erwirbt, nicht genug gewürdigt wird, ist zum großen Theil die Schuld der anglo-amerikanischen Presse, welche oft aus Brodneid die deutschen Zeitungen, obwohl die Zahl derselben sich auf mehr als tausend beläuft, geflissentlich ignorirt. Es stände sicherlich besser um die politischen Verhältnisse des Landes, wenn die anglo-amerikanische Presse sich darauf verlegt hätte, aus der deutsch-amerikanischen Presse Belehrung zu schöpfen. Schon der Umstand, daß die deutsche Presse sich durchweg in den Händen von Männern befindet, die in Deutschland eine gründliche höhere Bildung genossen und deren Urtheilskraft durch die Vergleiche, welche sie hier anstellen können, geschärft wird, bringt es mit sich, daß in vielen wichtigen Fragen das Urtheil der deutschen Presse reifer und durchdachter ist. Wir brauchen nur auf den großen Einfluß hinzuweisen, welchen die deutsche in der Finanzfrage und für die Verbreitung gesunder gesellschaftlicher Anschauungen ausgeübt hat Doch lassen wir Herrn Schurz sprechen:

„Sehr kurzsichtig", sagte Herr Schurz, „ist die Ungunst, mit der von eingeborenen Amerikanern die deutsche Presse unseres Landes betrachtet wird. Die Einsichtigeren wissen nicht, was sie wollen. Die deutsche Presse in Amerika ist eine gebieterische Nothwendigkeit, so lange es eine deutsche Einwanderung giebt. Wie intelligent, strebsam und wißbegierig diese Einwanderung auch sein mag, so wird es doch immer eine große Menge, besonders ältere Leute, darunter geben, die zwar Englisch lernen mögen für den Hausgebrauch, aber nicht genug, um sich aus englischen Blättern oder sonstigen Schriften mit vollem Verständniß über öffentlichen Angelegenheiten zu unterrichten. Wenn solche Bürger dieses Verständniß nicht aus deutscher Quelle schöpfen könnten, so würden sie es eben gar nicht haben, und ihre gezwungene Unkenntniß würde eine Gefahr für die Republik sein.

Die deutsche Presse ist also eine Nothwendigkeit für das allgemeine Wohl. Ueberdies, ich lese deutsch-amerikanische Blätter, weil ich darin manches Interessante finde, das ich in englischen Blättern vergebens suchen würde Auch ist es eine merkwürdige Thatsache, daß die sogenannte gelbe Journalistik, die in unseren Tagen so vielfach aufgewuchert ist —jene entsittlichende Sensations- und Skandalfabrikation, die in der Fäulniß der Gesellschaft ihre Geschäfte macht,—in der deutschen Presse unseres Landes fast gar keine Vertretung hat. Je patriotischer also ein Amerikaner ist, um so mehr sollte er dem Lande gratuliren, daß es hier eine deutsche Presse giebt, umsomehr sollte er die unschätzbaren Verdienste anerkennen, die diese deutsche Presse der Republik leistet; und um so mehr sollte er ihr eine gesunde Entwicklung und den besten Erfolg wünschen."

Meyers Konversations-Lexikon, Band XVI.

Meyers Konversations-Lexikon nahezu vollendet! Nicht ohne das Empfinden staunender Verwunderung nehmen wir den vorletzten Band der neuen Auflage zur Hand, der einen der Schlußsteine zu dem Werke bildet, das wir mit Stolz zu den Zierden unsrer Litteratur zählen. Es verdient festgestellt zu werden, daß die Herausgeber von Meyers Konversations-Lexikon mit eiserner Beharrlichkeit und feinem Verständnis ihre Kräfte der durchgreifenden Modernisirung des Werkes und seiner Anpassung an die Anforderungen unsrer Zeit mit voller Hingebung gewidmet haben. Dieses ernste Wirken, unterstützt von vollendeter Meisterschaft in der Beherrschung des riesigen Stoffes und in der Hineinbeziehung des illustrativen Elements, hat nach zweierlei Richtung hin entscheidend auf die Gestaltung des Konversations-Lexikons eingewirkt; es hat den hohen wissenschaftlichen und künstlerischen Standpunkt, den erzieherischen Wert dieser Encyklopädie in allen Punkten gewahrt und dennoch dem Werke durch sorgfältige Berücksichtigung der treibenden Kräfte und Strömungen, durch gemeinverständliche Darstellung den Charakter eines Hilfs- und Nachschlagebuchs für das tägliche Leben aufgedrückt.

Zu einer nähern Kennzeichnung des neuerschienenen sechzehnten Bandes bedarf es hiernach nur weniger Worte. Der reiche textliche Inhalt, die Stichwörter Sirup bis Tuskmenen umfassend, der künstlerisch vollendete illustrative Teil mit nicht weniger als 378 Textbildern, 75 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck und 18 Karten und Plänen bestätigen eben von neuem das vorhin im allgemeinen ausgesprochene Urteil. Einer hochinteressanten Abhandlung begegnen wir unter dem Stichwort Sprache und Sprachwissenschaft (mit einer „Sprachenkarte der Erde"), die dem Nichtfachmann den heutigen Stand der Linguistik (Sprachvergleichung, Sprachphilosophie 2c.) geist- und lichtvoll vorführt. Eine weitergehende Bedeutung haben auch die Artikel Sprachfehler (medizinisch) und Sprachunterricht. Reich vertreten ist das Gebiet der Rechts- und Staatswissenschaften. Der Artikel Staat und die sich anschließenden Zusammensetzungen; Staatsangehörigkeit, Staatsbankrott, Staatsdienst, Staatsrecht, Staatsschulden 2c. geben in nuce die Grundzüge der Kameralwissenschaft wieder und gewähren, vervollständigt durch die ausführlichen und instruktiven Beiträge über Steuern, Tilgungsfonds u. a., auch dem diesen Disziplinen Fernstehenden klare Einsicht in Dinge, die das Interesse des Staatsbürgers berühren. Die Sozialdemokratie (Wesen, geschichtliche Entwickelung in Deutschland und im Auslande) ist ebenso wie der Sozialismus eingehend behandelt. Beide Arbeiten gewinnen neben ihrer wissenschaftlichen Bedeutung noch an Wert durch die ruhige Sachlichkeit, mit der in klarer, allgemeinverständlicher Sprache jene Bestrebungen zur Darstellung gelangen. Von den geschichtlich-geographischen Beiträgen ist vor allem die umfassende Abhandlung über das Türkische Reich (mit schöner politischer und Geschichtskarte) zeitgemäß; der geschichtliche Teil führt den Artikel bis zum August 1897 fort. Bei der schier unerschöpflichen Fülle des Stoffes wollen wir nur noch der besondern Berücksichtigung des Verkehrswesens in Meyers Konversations-Lexikon gedenken, welcher so mustergültige Aufsätze wie Stadtbahnen (mit Tafel), Telegraph (mit Tafeln), Telegramm und viele an dere ihre Entstehung verdanken.

Der Bilderschatz des neuen Bandes läßt deutlich die sich stets gleichbleibende Sorgfalt erkennen, welche die Herausgeber der planmäßigen Ausbildung des illustrativen Teils ihres Werkes unausgesetzt zuwenden. So sind z. B. dem Artikel Spektralanalyse drei farbenspruhende Tafeln und eine besondere, reich illustrierte Textbeilage beigegeben, deren spezielle Erläuterungen tiefer in dieses hochinteressante, noch lange nicht abgeschlossene Gebiet physikalischer Forschung einführen. Weiterhin sei noch auf die herrlichen Farbentafeln: Sonne (Oberfläche, Korona, Protuberanzen), Steppenpflanzen, Strandpflanzen, In- und ausländische Stubenvögel, Studentenverbindungen (Farben und Zirkel), antike Terrakotten verwiesen. Dieselbe anerkennende Hervorhebung verdienen di Holzschnittafeln: Sperlingsvögel, Straßenbahnbau, Tanne (botanisch), Theaterbau, Torpedos 2c. Von dem Kartenmaterial wird namentlich die mit großer Genauigkeit ausgeführte Karte der deutsch-afrikanischen Kolonie Togo, dann aber auch die Darstellung der Südpolarländer (mit den Routen der Forschungsreisenden) die ernste Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Daß den in diesen Band fallenden größeren Städten (Stettin, Stockholm, Straßburg, Stuttgart, Triest, Turin) wie sonst, schöne, brauchbare Pläne beigegeben sind, ist selbstverständlich.

Keine Brüderschaft zwischen Arbeitern und Anarchisten.

Anarchisten, welche Vorbereitungen für eine Demonstration zur Erinnerung an die wegen des Heumarkt-Massakres hingerichteten Männer trafen, haben in das Lager der Chicagoer „Federation of Labor" eine Bombe fallen lassen, wie man sich auszudrücken pflegt, weil sie um eine officielle Indossirung und Mitwirkung der Arbeitervereine ersucht hatten Die Einladung zur Theilnahme rief in der Versammlung des genannten Arbeiterbundes eine halbstündige heftige Debatte hervor. Einerseits wurden die hingerichteten Anarchisten als Freunde, andererseits als Feinde der Menschheit erklärt. Schließlich kam es zur Annahme der Erklärung, daß jede Andeutung von einer Brüderschaft zwischen Unionismus und Anarchismus entschieden zurückgewiesen und die Betheiligung an der geplanten Feier rundweg verweigert werde. Mit vier gegen eine Stimme wurde diese Erklärung angenommen. Nach der Abstimmung verließ die Mehrheit des anarchistischen Elements insgesammt die Halle.

Bestellt das „Wochenblatt".

Wo kauft man am besten
Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,
frägt man sich häufig?
Der beste Platz ist unstreitig
Louis Rupprecht,
Nachfolger von Eugen Kleberg,
231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
gegenüber der Baptisten Kirche.
Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
Schnitt, Qualität und Preise garantirt 532 Spruce St.

Zur Beachtung.
Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.
500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: Fieber, Congestion, Entzündung.	
A. A.	Spinal-Meningitis, Milzfieber.
B. B.	Lähmung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.	Distemper, Hautausschlag. (mus.
D. D.	Maden oder Würmer.
E. E.	Husten, Aufstoßen, Lungensucht.
F. F.	Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.	Mißgeburtage, Blutungen.
H. H.	Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.	Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.	Verdauungsleiden, Lähmung.

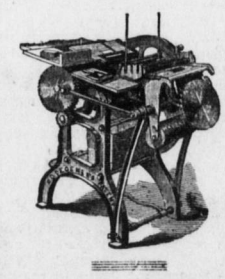
Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallbüchse, mit Spezifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00
Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.
Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
Montag, 31. Mai 1897.
Züge verlassen Scranton wie folgt: Für New York und Zwischenstationen auf der Erie Bahn, ebenso für Hawley, Lake Ariel und lokalen Punkten um 5.00 Morgens und 2.28 Nachm.
Weitere Züge für Lake Ariel und Zwischenstationen um 8.45 M., und 5.20 Nachm.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.
Montag, 21. Juni 1897.
Züge verlassen Scranton: Expreß für Syracuse, Oswego, Utica, Buffalo und den Westen 12.10 und 2.35 Morgens und 1.55 Nachm., Verbindung machend in Buffalo nach allen Punkten in dem Westen, Binghamton und Bath um 9.00 M. und 1.05 Nachm. Elmira Expreß um 5 55 Nachm. Expreß für New York, 1.40, 2.50, 5.15, 8 00, 10.20 M. 12.55 und 3.33 Nachm. Expreß für Philadelphia, Easton, Trenton, 5.15, 8.00 und 10.20 M., 12.55 und 3.33 Nachm. Nicholson Accomodation verläßt Scranton um 4.00 und 6 10 Nachm. Tobyhanna Accomodation verläßt Scranton um 6.10 Abends.

Die Druckerei
— des —
Wochenblatt
511 Lackawanna Avenue
liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten,
— wie —
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der
neuesten Englischen Schrift
ist vorräthig.
Sprecht vor.